

Seener Bote

Dezember 1973

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

1. Jahrgang Nr. 8



Verantwortliche Redaktion

Beiträge an die Redaktion

Finanzen

Postcheckkonto

Satz und Druck

Herausgeber

Ernst Lanz / Peter Ryser

c/o Peter Ryser, Bühlackertweg 24,
8405 Winterthur

Jakob Kübler, Eitzbergstrasse 31

84 - 2049

Ernst Jäggi AG

Ortsverein Seen

Die Seener Jugend wird aktiv!

Ja, lieber Leser, Sie haben richtig gelesen: Die Seener Jugend wird aktiv! Doch zu irgendwelcher Beunruhigung besteht kein Anlass, denn die Jugendlichen von Seen betätigten sich bis heute nur positiv! So haben sich endlich einige Jünglinge zusammengefunden, um eine kleine Reportage zu schreiben und sie im „Seener Boten“ zu veröffentlichen (siehe „Seener Bote“ Nr. 7). Wie Sie sich vielleicht noch erinnern können, wollten sie in ihrem Bericht auf die Notwendigkeit eines Jugendtreffpunktes in Seen hinweisen.

Wenige Tage nach dem Erscheinen des Artikels verteilten eben diese Burschen an alle Seener Jugendlichen Flugblätter, in denen sie die Seener Jugend zur ersten Vollversammlung aufriefen. So fanden sich am Freitag, den 2. November 1973, im Singsaal des Schulhauses „Bühlwiesen“ etwa vierzig Jugendliche (warum nicht mehr?) ein. Zu ihnen gesellten sich auch einige Erwachsene als Beobachter (nicht als Aufpasser!). Es handelte sich um Herrn Brunner, Reallehrer, den Architekten Herrn Hurter, Paul Coulin und um Herrn Buchs, Leiter des Ressorts „Jugend“ in der Seener Pfarrei „St. Urban“. Um 19.15 Uhr konnte Stefan Henzmann die Versammlung eröffnen, indem er kurz erklärte, warum man eigentlich hier zusammengekommen sei. Die Seener Jugend hoffe, dass ihr der Ortsverein im neuen Einkaufszentrum Räume für die Jugendarbeit zur Verfügung stellen werde, obwohl noch einige Schwierigkeiten aufgetreten seien. So habe man das Problem des Beheizens der Räume noch nicht lösen können, und ebenso sei der Kanton nicht bereit, diese Luftschutzräume als Jugendräume zu akzeptieren. Trotzdem, fuhr er fort, bestehe die Absicht, an diesem Abend ein Grundkonzept für den Jugendtreffpunkt zu schaffen. Anschliessend ergriff Herr Hurter, der Architekt des Einkaufszentrums, das Wort. Er versicherte den Anwesenden, dass man sich um eine baldige Lösung des Heizungsproblems in diesen Räumen bemühen werde. Auch ermunterte er die Jugendlichen, trotz des noch ausstehenden Kantonsentschiedes, den Versuch eines solchen Treffpunktes zu wagen. Nach diesen Informationen wurde die Diskussion eröffnet. Es entwickelte sich ein sehr sachliches Gespräch, in dem die verschiedensten Fragen (Alkohol, Rauchen, Zutrittsalter) aufgeworfen und besprochen wurden. Trotz aller Sachlich-

keit verlor man sich immer wieder in kleinen Details, die zu diesem Zeitpunkt gar nicht zur Diskussion standen. Schliesslich konnte man sich auf ein Grundkonzept einigen. Es lautet:

1. Es soll eine Trägergruppe von Jugendlichen als Organisator gebildet werden.
2. Es sollen sich Interessengruppen bilden, die sich ein Programm aufstellen. Diese Gruppen sollen sich jederzeit bilden und wieder auflösen können.
3. Die Programme dieser Gruppen würden der Vollversammlung, allen Seener Jugendlichen, vorgetragen. Die Vollversammlung würde schliesslich das Gesamtprogramm für die Benützung der Jugendräume konzipieren.
4. Dieses Programm soll von der Trägergruppe der Jugendkommission des Ortsvereins vorgetragen werden. Zusammen würde dann das endgültige Programm für den Jugendtreffpunkt ausgearbeitet.

Nachdem diese Grundkonzepte von den Jugendlichen einstimmig angenommen worden waren, schaltete man eine Pause ein, in der man Gedankenaustausch in kleinem Rahmen pflegen konnte. Die Diskussion nach der Pause war im Gegensatz zur Diskussion vor der Pause alles andere als erfreulich, denn linksgerichtete Elemente versuchten, die Diskussion an sich zu reißen, was ihnen auch gelang, und die Jugendlichen gegen die Erwachsenen aufzuhetzen. Mit Schlagworten wie „Autonomie“ und unverschämten Forderungen: Der Ortsverein müsse den Jugendlichen die Räume zur Verfügung stellen, doch habe er sich weiter nicht in die Angelegenheiten der Jugendlichen einzumischen — mit solchen Sprüchen wollten sie die anderen verunsichern und die Diskussion vergiften. Doch die meisten Seener Jugendlichen liessen sich dank ihres gesunden Menschenverstandes von diesen Unruhestiftern nicht beeinflussen. Im Gegenteil! Sie brachten deutlich zum Ausdruck, dass man eine Zusammenarbeit mit den Erwachsenen wünsche und sie für das Funktionieren des Jugendtreffpunktes für nötig halte.

Wer nun glaubte, die Aktivität der Jugendlichen würde bald wieder nachlassen, der wurde an den Eröffnungstagen des Einkaufszentrums Seen eines andern belehrt. Die Jugendlichen von Seen hatten mit grossem Eifer vor dem Festzelt

einen Stand aufgebaut, an welchem sie am Freitag und Samstag „Spanischi Nüssli“ und „Heissi Maroni“ verkauften. Auf diese nette Weise gelang es den Jugendlichen sicher, das Wohlwollen der Erwachsenen zu gewinnen. Einen weiteren, sichtbaren Gewinn, den Einnahmenüberschuss von ca. Fr. 450.—, konnten sie dem Ortsverein Seen für die Jugendarbeit übergeben. Leider wurde die Freude der Jugendlichen durch eine mir unverständliche Gemeinheit getrübt. Man sollte es nicht für möglich halten, doch in der Nacht vom Freitag auf den Samstag hatte jemand aus dem Stand die Maroniwaage gestohlen. Ich gratuliere dem gemeinen Dieb zu seinem Erfolg! Weiter möchte ich, aber diesmal ehrlich, allen Jugendlichen danken, die sich für diese gute Sache eingesetzt haben. Schliesslich auch herzlicher Dank der verständigen Mutter, die den Jugendlichen für den Stand ihr halbes „Küchenarsenal“ zur Verfügung stellte!

Doch auch die Erwachsenen waren in bezug auf den Jugendtreffpunkt nicht untätig geblieben. Es wurde bereits eine Jugendkommission des Ortsvereins gegründet, die sich aus einem Vorstandsmitglied des Ortsvereins, aus einem Lehrer, aus Eltern von Jugendlichen und aus an der Jugend interessierten Personen zusammensetzt. Diese Kommission hat ebenfalls ein Konzept für die Benützung der Jugendräume entworfen.

Wie ich vor einigen Tagen erfahren habe, hat sich bei den Seener Jugendlichen bereits eine Trägergruppe von sieben Mitgliedern gebildet. Diese wird in allernächster Zeit mit der Jugendkommission des Ortsvereins zusammentreffen, um gemeinsam ein Konzept für den Jugendtreffpunkt zu erarbeiten.

Wenn sich die Jugendarbeit in Seen weiter so gut entwickelt wie bis anhin und eine erspriessliche Zusammenarbeit zwischen alt und jung gelingen wird, dann, so glaube ich wenigstens, steht einer baldigen Eröffnung des Jugendtreffpunktes nichts im Wege!

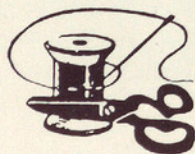
Beat Rajchman

Dorfmetzgerei Seen

R. Ott

Tösstalstrasse 232 Telefon 29 53 42

Ihr Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst



Herrenbekleidung, Feinmass-,
Mass- und Konfektion
Chemische Reinigung

Ernst Graf
8405 Winterthur

Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli-Heusser

Einkaufs-Zentrum Seen neu eröffnet

Mit einem zündenden Feuerwerk und dem grossen Eröffnungsfest stellte sich das Seener Einkaufs-Zentrum der Bevölkerung am 9. November vor. Besonders sympathisch war die Trennung des Dorffestes am Freitagabend vom Geschäftsrummel am Samstag. Unter den vielen prominenten Gästen erblickte man die Stadträte Dr. E. Huggenberger und Werner Nägeli. Bei den offiziellen Eröffnungsansprachen vernahm man die ausserordentlich kurze Bauzeit von knapp acht Monaten. Den Bauablauf konnte man durch einen interessant gestalteten Amateurfilm nochmals miterleben.

Mit dem Einkaufszentrum verfügt Seen über neue leistungsfähige Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe. Ein Dutzend namhafter und bekannter Geschäfte unter einem Dach vereinigt, bieten ein angenehmes Einkaufen und Flanieren. Das Zentrum liegt nicht irgendwo auf der grünen Wiese, sondern mitten im Dorfzentrum und ist für die meisten Seener zu Fuss erreichbar. Bei der heutigen Benzinknappheit sicher geschätzt von vielen.

Nicht vergessen! Zum nächsten Einkauf nach Seen gehen. Auf Wiedersehen in Seen!

Ihre neuen Seener Geschäfte:

Piazza Frischmarkt	Haag AG
Ruwi Sport	Tierfreund ZOO
Blumen Locher	Foto-Discount Euschen
Walder	drynette center
Kägi	Dairy Queen
Schweiz. Kreditanstalt	Mode Looser

K. H.

An der Einweihung des Einkaufszentrums Seen fanden wir Männerriegler Gelegenheit, uns im Restaurationsbetrieb zu bestätigen. Durch unser Mitglied Max Wagner, der für diesen Anlass die Verantwortung trug, hatten wir die Aufgabe übernommen, die Ladenstrasse mit ca. 200, die Festhütte mit ca. 400 Sitzplätzen zu bedienen. Für den Service haben sich erfreulicherweise wieder einige freiwillige Mitglieder des Damenturnvereins zur Verfügung gestellt. Über Arbeit brauchten wir uns nicht zu beklagen, hat doch der Publikumsaufmarsch alle Erwartungen übertroffen. Doch dürfen wir jetzt schon sagen, der Einsatz hat sich gelohnt, ist doch der schöne Reingewinn für eine Reise der Männerriege im nächsten Frühling bestimmt. Allen Beteiligten möchte ich daher für die gute Leistung bestens danken. Ein Dank gilt auch der Bauherrschaft des Einkaufszentrums für die Gratis-Benützung der Festhütte am Samstag. Auch an diesem Tag konnten wir auf eigene Rechnung mit einem erfreulichen Ergebnis aufwarten. Besonders hat uns gefreut, dass die Skiriege unter der Leitung von Heinz Wullschleger mit ca. 60 Mitgliedern ein Nachtessen für geleistete Arbeit am Albanifest bei uns in der Festhütte eingenommen hat. Ein besonderer Dank gilt aber den drei Kameraden Max Wagner, Albert Weiss als OK-Präsident und Kassier und unserem altbewährten Festwirt Edi Rösli für die vorzügliche Organisation und grosse Arbeit bei dieser Einweihung.

Ernst Sauter, Männerriege des TV Seen

Christbaum-Verkauf

beim Restaurant Gutschick

ab Mittwoch, 12. Dezember 1973
Täglich frisch geschnittene Bäume
H. Kupper

Das Aktionskomitee für ein Schwimmbad gegründet

Dem Leitartikel im letzten „Seener Boten“ vom Oktober 1973 konnten Sie entnehmen, dass sich einige initiative Seener Bürger dazu bereit fanden, den dringend notwendigen Bau eines Schwimmbades voranzutreiben. Am 30. Oktober fand auf Einladung des Ortsvereins Seen eine Versammlung im Kirchgemeindehaus statt, die erfreulich gut besucht war. Hans Schneider, Präsident der Schwimmbadgenossenschaft Töss, berichtete eingangs gewinnend von seinen reichen Erfahrungen, die er im Zusammenhang mit dem Tössemer Freibad gemacht hatte, und erteilte den Seenern allerlei wertvolle Ratschläge.

Nach einer kurzen Diskussion — sie drehte sich weniger um das eigentliche Anliegen des Abends als eher um teilweise umstrittene Einzelheiten, über die schon weiland heftig debattiert worden war — stimmte die überwiegende Mehrzahl der Anwesenden der Gründung des „Aktionskomitees für ein Schwimmbad in Seen“ zu, dem Heinrich Fehr und Roman Zani vorstehen und das sich jetzt nachdrücklich darum bemühen wird, diesen Schwimmbadneubau zu beschleunigen.

Eine erste Sitzung des Aktionskomitees fand am 29. November statt, die wir in dieser Nummer nicht mehr berücksichtigen können; wir werden Sie in der nächsten Ausgabe des „Seener Boten“ eingehend darüber unterrichten.

Red.

Leserbriefe

Seen braucht (k)ein Schwimmbad

Die Angelegenheit erinnert mich an ein Kind, das nach einem Spielzeug schreit, das es nicht, aber seine Kameraden besitzen. Ein verwöhntes Kind, das wohl genug zum Spielen hat, trotzdem unzufrieden ist, ein Kind, das nie gelernt hat, zu verzichten. Braucht Seen unbedingt „sein“ Schwimmbad, nur weil die andern Vororte eines haben, obwohl, wie Sie selber schreiben, der Bedarf an Schwimmplätzen in unserer Region gedeckt ist? Das neue Hallen- und Freiluftschwimmbad „Geiselweid“ vermag unseren Schwimmhunger bestimmt zu stillen. Im September wurde der Bau einer Schneeschmelzanlage in der Marktgasse von den Stimmbürgern abgelehnt: ein unnötiger Luxus. Genau das gleiche wäre ein Schwimmbad Seen. Es würde kaum dem Bewegungsmangel einiger Seener Bürger entgegenwirken. Sie hätten mit ihrem Auto höchstens einen kürzeren Fahrweg, um sich bei wolkenlosem Himmel ihre Bäuche bräunen zu lassen.

Leider war es mir nicht möglich, an der Gründerversammlung dabei zu sein, deshalb möchte ich via „Seener Boten“ Stellung nehmen.

Erich Stalder
Betriebsbeamter SBB
Jahrgang 1952
Oberseenerstrasse 8

Schreiben Sie dem «Seener Boten» -

Ihre Meinung interessiert uns.

**Gerne veröffentlichen wir
Ihre Beiträge.**

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche Tapeten



H. + A. Gehrig Innendekorationen

Neue Adresse: Turnerstrasse 4
im Haus Hotel Terminus
8400 Winterthur Tel. 052 22 52 94



werner nussbaumer

**Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen**

Weierhöhe 11 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Filialen:

Obertor 23 Express-Schuh-Bar
Oberwinterthur Römerstrasse 210

«De Lumpekönig»

ein Musical, aus- und aufgeführt von den Pfadfinderinnen des Stammes Gallispitz und den Pfadfindern der Abteilung Fontana am 17. und 18. November 1973 im Kirchgemeindehaus Seen.

Eine Idee, ein paar Pessimisten und viele Optimisten — das war der Ursprung unseres Musicals.

Etwa drei Monate später sah es schon etwas anders aus. Einige Führerinnen und Führer arbeiteten in den Sommerferien während eines Lagers auf der Kyburg nun konkret an einem Musical. Nach dem Märchen „Der Lumpenkönig“ wurde das Regiebuch geschrieben, und schweizerdeutsche Texte und Lieder wurden gedichtet. Man komponierte Ouvertüren und zweite Stimmen und musizierte selbst nach Herzenslust. Andere wieder entwarfen Kostüme und Bühnenbild.



Wenn ich nun in der Musicalgeschichte weiterblättere, sehe ich viele Leute, meterweise Stoff, Bretter. Ich höre Lärm von zwanzig Musikinstrumenten und sehe Leute mit blauen und braunen Uniformen, die um die Wette schreien. Wir befinden uns mitten in einer Musicalprobe. Seit Mitte September übten wir; unser normaler Pfadibetrieb wurde zurückgestellt und die Bienli, Wölfe und Pfader in einzelnen Ressorts zusammengefasst. In diesen Arbeitsgruppen übte man die einzelnen Lieder, Tänze und Auftritte.

Morgen und übermorgen nun sollen unsere beiden Aufführungen stattfinden. Es ist immer etwas gefährlich, Prognosen zu stellen, doch ich glaube, „De Lumpekönig“ könnte ein Erfolg werden.

Ursula Steiner v/o Purzel

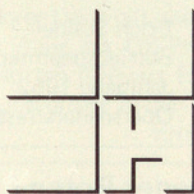
(Dieser Aufführung war ein riesiger Erfolg beschieden; für manche Interessenten waren sogar keine Plätze mehr vorhanden. — Wir gratulieren. Red.)

Der «Seener Bote» liegt bei folgenden Geschäften auf:

Drogerie Kägi
Bäckerei Erb

sowie bei der Kreisbibliothek Seen.

Exemplare können dort kostenlos bezogen werden.



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Zauber des Räbelichtleins

Den Räbeliechtli-Umzug wollte ich unbedingt aus der Ferne sehen.

Denn das finde ich ganz besonders schön: Die Kinder, die Mütter, alles verschwimmt in der Dunkelheit. Nur die unruhig bewegten Lichtlein wandern in der finstern Nacht. Eines dieser Lichtlein gehört meinem Töchterchen. Und ich weiss, wie glückstrahlend es seine leuchtende Räbe trägt.



Unerwartet steigt Wärme in mir auf. Die bevorstehenden nebelverhangenen Novembertage scheinen mir nicht mehr ganz so düster. Ich freue mich plötzlich auf unsere warme, gemütliche Wohnstube, auf das vermehrte Beisammensein mit meinen Kindern.

Der Zug ist unendlich lang.

Erinnerungen an meine eigene Kindheit und an meine Lehrgottenzzeit im Dörfchen draussen steigen auf; auch Dankbarkeit, dass hier in der Stadt meinem Kinde dieses Erlebnis auch möglich gemacht worden ist; dass es immer wieder Menschen gibt, welche eine Idee in die Tat umsetzen.

Ein müdes, aber glückliches Kind nehme ich am Ende wieder in Empfang.

Zu Hause bastelt der Papa mit dem Strupper eine Aufhängevorrichtung für die Räben. Noch einige Abende lassen wir den Schein und auch den Geruch der Räben auf uns wirken, und im milden Licht singe ich den Kindern die schönen Herbst- und Räbelieder vor, die ich seit meiner Kindheit kenne. Jeden Abend erliegen wir dem Zauber dieses einfachen Lichtes von neuem. Wir fühlen Ruhe und Geborgenheit, und alles hektische Treiben dieser Welt findet keinen Platz mehr in unserm Kreis.

Bettina

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75

Lager: Oberseenerstrasse 31

Räbeliechtli-Umzug 1973

Mit unwahrscheinlichem Wetterglück konnten wir am 3. November unseren Räbeliechtli-Umzug durchführen. Alle, die ihn gesehen haben, werden ihre Freude daran gehabt haben. Es müssen gegen 400 Kinder mitgegangen sein.

Ich möchte es nicht unterlassen, Herrn Walter Ott für die Initiative und den grossen Einsatz zu danken. Den Räbenschnitzkurs leitete er mit viel Geschick, und mit Hilfe seiner



Aufnahmen H. Wintsch

ganzen Familie organisierte er den Umzug. Aber auch allen Kindergärtnerinnen, welche mit ihren Kindern Räben schnitzten, winde ich hier ein Kränzchen. (Vielleicht liessen sich die andern Kindergärtnerinnen beim Anblick des schönen Umzugs fürs nächste Jahr auch begeistern?)

Die beiden „Handörgelerinnen“ Margot Annen und Esther Morgenthaler haben ebenfalls zum guten Gelingen beigetragen. Wir danken auch ihnen.

Dürfen wir, angespornt durch den grossen Erfolg, hoffen, dass der Umzug wieder zu einer Seener Tradition wird? Schön wär's!

Frau E. Lanz

Hier werden Sie gut beraten
und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 72

Teppiche zum Selbstknüpfen mit Anleitung

Gesucht zur Mitarbeit am «Seener
Boten»:

Redaktor(in)

Nähere Auskunft erteilt:
E. Lanz, Telefon 29 38 88

Zu mieten gesucht in Seen oder Umgebung

Werkstatt oder Garage

geeignet als Hobbyraum für Drechslerei-Schreineri. Ca. 20 m² oder grösser. Zustand egal.

Offerten an

J. Leuenberger Tösstalstr. 260 Tel. 29 10 27

Kulturelles

Kindertheater

Am Sonntag, 13. Januar, 15.00 Uhr gelangt im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse das Kinderstück „Peter im Motorenparadies“ nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuches von Mary Schaeppi und Bernhard Baumgartner zur Aufführung.

Eintrittspreise:

Kinder und AHV-Berechtigte	Fr. 4.40
Erwachsene	Fr. 6.60
Familien pauschal	Fr. 12.—

Es spielt das Ensemble des Theaters für den Kanton Zürich

Vorverkauf: Drogerie Kägi, Zentrum, Seen
Veranstalter: Ortsverein Seen

Ein Farben- und Bastelshop in Seen

Nun hat Seen auch einen Farben- und Bastelshop erhalten. An der Tösstalstrasse 252, in der Drogerie Kägi, mit einer neuen popigen Fassade.

Marcel Stössel, der Betreuer dieser Abteilung, zeigt allen Kindern bereitwillig, wie sie am besten und günstigsten Weihnachtsgeschenke basteln können.

Jungen Mädchen erklärt er gerne, wie sie sich ein bezaubern-des Armband oder gar eine Halskette mit recht einfachen Mitteln herstellen können.

Man findet dort aber auch Unterlagen, um hübsche Mosaik-bilder aus kleinen farbigen Steinchen zu gestalten.

Marcel Stössel hat selbst schon sehr viele Schmuckgegen-stände aus Kupfer emailliert und wird deshalb auch das mit Freude demonstrieren.

Auch diejenigen, welche gerne Bauernmalerei auf Schränke, Truhen usw. zaubern, werden vom neuen Farben- und Bastelshop begeistert sein.

Der Hobby- und auch Profimaler muss nun nicht mehr wegen jeder kleinen Farbdose oder wegen eines speziellen Pinsels gleich in die Stadt fahren. Er findet nämlich im Farbenshop von der schlagfesten Herbol-Glanzfarbe über die verschiedenen Buntfarben bis zur matten oder seiden-glänzenden Farbe alles.

Eine praktische Einrichtung ist auch die grosse Farbmisch-maschine, die im Shop steht. Mit dieser kann Marcel Stössel 1 500 verschiedene Farbtöne mischen, und vor allem hat jeder Maler die Gewähr, dass er auch nach Jahren noch genau den gleichen Farbton nach seiner Formel wieder mischen lassen kann.

Ich glaube, der Farben- und Bastelshop schliesst eine echte Lücke im Bedarfssortiment von Seen.

rb



Drucksachen
in Farben / Relief / Folien

Ernst Jäggli AG
Buchdruck/Offsetdruck
8405 Winterthur Büelhofstr. 1—3
Telefon 052 29 21 21

Haben Sie Ihre Bestellung für die
Festtage schon aufgegeben ?



Grosse Auswahl in auserlesenen Weinen,
Traubensäften und Geschenkartikeln.
Bekannt für prompten Hauslieferdienst und
Postversand.

ERB, Getränke

Hinterdorfstrasse 48, Tel. 28 20 87

Unser Geschäft befindet sich nicht im Einkaufs-zentrum, sondern in **Dorfzentrum Seen**, Ecke Tösstal-/Bollstrasse.

Auf schöne Weihnachts- und Neujahrskarten so-wie Geschenkpapier gewähren wir 10 % Weih-nachtsrabatt in Marken oder bar.

Ausser schönen Papeteriewaren aller Art füh-ren wir auch jederzeit

Zigarren und Stumpensorti- mente, Feuerzeuge, Pfeifen

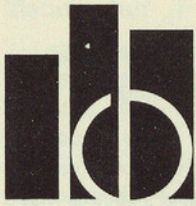
sowie alles, was zum genussvollen Rauchen ge-hört.

Für noch günstigeres Einkaufen garantiert und empfiehlt sich

Familie E. Grau-Winter
Zigarren und Papeterie
Telefon 29 20 62

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61



1 Jahr Kreisbibliothek Seen

Am 18. November war es genau ein Jahr seit der Eröffnung der Kreisbibliothek Seen. Während dieser Zeit haben sich 1650 Leser angemeldet, und es wurden 30 200 Bücher ausgeliehen.

Diese Zahlen sind höchst erfreulich und übertreffen alle Erwartungen. Sie sind aber auch der beste Beweis dafür, wie gross bei der Bevölkerung das Bedürfnis nach einer Bibliothek ist.

Für neue Leser hier noch einmal die Öffnungszeiten:

Dienstag	15.00-20.00 Uhr
Mittwoch	13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	15.00-19.00 Uhr
Freitag	10.00-12.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Samstag	10.00-13.00 Uhr

Ri

In eigener Sache

Mitte Dezember verliert der Seener Bote durch Wegzug leider einen seiner beiden Redaktoren. — Als wir vor einem Jahr im Ortsverein davon sprachen, eine eigene Zeitung herauszugeben, war der ganze Vorstand von dieser Idee begeistert. Es zeigte sich jedoch auf der Stelle, dass eine Idee nur gut ist, wenn sie sich auch in die Praxis umsetzen lässt. Also machten wir uns auf die Suche nach einem Mann (oder einer Frau), der bereit war, aus reinem Idealismus (lies: völlig unentgeltlich), sich für diese Idee einzusetzen und Realität werden zu lassen. Ganz spontan stellte sich kurz darauf Herr Peter Ryser, Büelackerweg 24, als Redaktor der neuen Zeitung, die damals noch gar keinen Namen besass, zur Verfügung. Inzwischen haben Sie ihn aus verschiedenen Artikeln kennengelernt. In oft mühsamer Kleinarbeit haben wir nun miteinander den Seener Boten genau ein Jahr lang redigiert. Ich bedaure sehr, dass ich nicht mehr mit Herrn Ryser zusammenarbeiten kann. Durch seine ruhige, sachliche Art spielte unser Teamwork bestens. Ich möchte es nicht versäumen, ihm an dieser Stelle, im Namen des Ortsvereins Seen, recht herzlich für seine geleistete Arbeit zu danken.

Ich wünsche ihm alles Gute für seine Zukunft und hoffe, er werde den Seener Boten nicht ganz vergessen.

Die Lücke, die Herr Ryser hinterlässt, sollte sich natürlich so rasch als möglich wieder schliessen. Deshalb meine **dringende** Bitte an Sie, liebe Leserin oder lieber Leser: Wenn Sie Interesse, Zeit und Freude an dieser Arbeit hätten, so melden Sie sich bitte für nähere Auskünfte bei mir. Telefon 29 38 88.

E. Lanz

Die Redaktion des «Seener Boten» wünscht allen Leserinnen, Lesern sowie den Inserenten ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ab Mittwoch, den 12. Dezember 1973, grosser

Christbaumverkauf

in Winterthur-Seen. Nicht mehr wie bisher beim Coop-Center, sondern beim

neuen Einkaufszentrum

und bei

**Herrn Fritz Enggist, Milchprodukte,
Hinterdorfstrasse 2.**

Grosse Auswahl an frischgeschnittenen Inland-Christbäumen sowie selten schönen Weissstanen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch dieses Jahr wieder berücksichtigen.

Mit höflicher Empfehlung
Familie Albert Büsser

Stets für Sie modisch orientiert. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf einen guten Schnitt. Rundschnitt oder Miss Paris nur mit der Schere geschnitten.

Für den gepflegten Herrn: Mèche-à-Mèche oder Sassoon-Schnitt.

Japanische Massage gegen den Haarausfall.

Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und Herren-
coiffeur

Telefon 29 11 93 Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur-Seen

Radio-TV-Service René Marty

Kanzleistrasse 54

Geschäft: Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur
Telefon 29 30 51

Alle Reparaturen sämtlicher
Marken, gleich wo gekauft

Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Tel. 052 22 27 51

VEREINE

Voranzeige des Samaritervereins Seen

Der Samariterverein Seen freut sich, Sie schon heute für den nächsten Samariterkurs einladen zu dürfen. Wie Sie dem untenstehenden Programm entnehmen können, bietet ein Samariterkurs die beste Grundlage, um Verletzten mit erster Hilfe beistehen zu können.

Im Gegensatz zum Nothelferkurs, der sich nur auf die lebensrettenden Sofortmassnahmen beschränkt, vermittelt ein Samariterkurs auch die richtige Hilfe bei kleinen Verletzungen, die besonders bei Kindern täglich vorkommen können. Doch der Kurs ist keinesfalls nur für Mütter gedacht, denn ein Unfall kann überall passieren, und **jedermann ist zur ersten Hilfe an einem Verletzten verpflichtet.**

Aber vor allem richtige, einwandfreie und fachmännische Hilfe braucht ein Verletzter, deshalb kommen Sie zu uns am 11. März 1974, um 20.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus Seen. Wir unterrichten Sie nach den neusten Erkenntnissen und mit modernen Hilfsmitteln.

Der Kurs findet unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. med. H. Baumann, Bezirksarzt, Winterthur, und unsern Samariterlehrern statt.

Das Programm umfasst nach den Richtlinien des Schweiz. Samariterbundes:

- Aufbau des menschlichen Körpers
- Lagerung des Verletzten
- Verkehrsunfälle
- Massnahmen bei drohendem Atemstillstand
- Massnahmen bei Störungen des Blutkreislaufes
- Kravatten- und Deckverbände
- Erste Wundbehandlung
- Sterile Verbände
- Heftpflaster- und Schnellverbände
- Bindenverbände
- Festhaltungen
- Verschiedene Unfallsituationen
- Transporte ohne und mit Hilfsgeräten
- Angewandte Verbände
- Ernstfallmässiges Üben mit Simulanten
- Repetition

Kursdauer: 30 Stunden

Kursbeginn: 11. März 1974

Kurstage: Montag und Donnerstag

Anmeldungen an: Rud. Widmer, Rössligasse 11, Tel. 29 56 08

Der Samariterverein wünscht schon jetzt allen Teilnehmern einen guten Erfolg und viel Vergnügen.

Der Vorstand

Turnen für Jedermann

ab 8. Januar 1974 führt der Turnverein Seen jeden Dienstagabend von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Tägelmoss ein Turnen für Jedermann durch.

Beginn: punkt 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 1.— pro Abend

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie schon heute herzlich willkommen.

Turnverein Seen

Damenturnverein

Die Schiedsrichterprüfung im Volleyball mit der Anerkennung im SVBV und SFTV haben mit Erfolg folgende Verbandsvertreterinnen bestanden:

Margot Del-Pietro, Edith Leutert, Vreni Grob.

Die Redaktion des „Seener Boten“ gratuliert den erfolgreichen Seener Damen herzlich.

Unterhaltungsabend des Jodlerclub Männertreu Seen

Den Besuchern des volkstümlichen Unterhaltungsabends des Jodlerclubs Männertreu wird der Anlass noch einige Zeit in guter Erinnerung bleiben. Der schön hergerichtete Saal des Kirchgemeindehauses war zwar nur gut zur Hälfte gefüllt, doch war das Publikum hervorragend, so recht nach „Mass“ für uns.

Der Abend wurde durch einen rassigen Marsch der Kapelle „Pilatus“ aus Kriens eröffnet. Wie so ein Tag erwacht, inmitten der herrlichen Bergwelt, bot das Alphorntrio Eglisau dar. Nun folgten die gut einstudierten Liedervorträge der Seener Jodler unter der Leitung ihres jungen Dirigenten Edy Furrer. Den Konzertbesuchern und den Delegationen befreundeter Quartette und Dorfvereine entbot Präsident W. Bischofberger die herzlichsten Willkommensgrüsse. Conférencier und Bauernkomiker Albert Lieberheer aus Wattwil verstand es ausgezeichnet, den Kontakt zum Publikum zu finden. Mit seinen gewürzten Toggenburgerwitzen strapazierte er die Lachmuskeln der Anwesenden. Das Jodel- und Gesangstrio Geschwister Oberholzer (drei herzige Trachtenmeitschi!) eroberte schon beim ersten Auftritt die Herzen aller Zuhörer. Von seinem Können überzeugte der international bekannte Musikclown CLOU. Auf allen erdenklichen, kleinsten und grossen Instrumenten experimentierte er das Musizieren im humoristischen Stil. Auch die weiteren Auftritte des Alphorntrios Eglisau und des Fahnenchwingers fanden regen Beifall. Ganz besonders eindrücklich war das Schlussbild aller Mitwirkenden in voller Farbenpracht, im Hintergrund die einzig schönen Churfürsten samt Alphütte und Bergbach.

In der Pause fanden die Tombolalose guten Absatz, lockten doch schöne Preise. An dieser Stelle sei den Spendern der Tombolagaben sowie den Inserenten unseres umfangreichen Programmheftes nochmals herzlich gedankt. Zu grossem Dank verpflichtet sind wir auch dem Abwartsehepaar Huber für ihren nimmermüden Einsatz. Die Wirtschaft betreute in eigener Regie unser Aktivsänger P. Lehmann in vorzüglicher Weise. Die Frauenriege Seen übernahm den Service. All diesen „athletischen“ Serviertöchtern nochmals ein herzliches Dankeschön.

Der Jodlerclub Männertreu Seen wird im Spätherbst 1974 wiederum einen öffentlichen Unterhaltungsabend veranstalten und heisst heute schon alle Seener und Jodlerfreunde herzlich willkommen.

bi.

Insertionspreise

1/8 Spalte (8,6×3,2 mm)	Fr. 40.—
1/4 Spalte (8,6×6,4 mm)	Fr. 80.—
1/2 Spalte	Fr. 160.—
1/1 Spalte	Fr. 320.—

Männerchor „Frohsinn“ Seen

Ein seltenes Ereignis bot dem Männerchor „Frohsinn“ Anlass, am vergangenen Samstag einen Familienabend durchzuführen. Nach 40jähriger Dirigententätigkeit trat Heinrich Heusser, Lehrer im Ruhestand, von seinem Amte zurück, um einer jüngeren Kraft Platz zu machen. Im Saal der Krone eröffnete das Orchester Rosita die Veranstaltung, und der Präsident, Werner Rupper, konnte eine erfreuliche Zahl Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste willkommen heissen. Durch eine gediegene Liederauswahl unter Leitung des Ehren-dirigenten Heinrich Heusser kamen die Zuhörer nun in den Genuss erfreulicher Darbietungen des Chors. So bleibt es doch den Gesangsfreunden vorbehalten, durch Wort und Ton eine Stimmung zum eindrucklichen Erlebnis zu gestalten. Zum Ehrenakt hatte sich der Präsident reichlich Mühe genommen, in alten Protokollen nach den wichtigsten Daten der 40jährigen Dirigenten-Tätigkeit zu suchen. Es war ihm auch gelungen, in aller Kürze auf die grössten Erfolge und lustigsten Begebenheiten der langen und fruchtbaren Zusammenarbeit hinzuweisen. Ein verabreichtes Blumengebilde und ein Früchtekorb sowie weitere Aufmerksamkeiten im Nachprogramm waren sichtbarer Dank zum Abschied des Sängerfreundes und Leiters. Geehrt wurden auch fünf anwesende Sängerveteranen für 40jährige und noch längere aktive Mitarbeit.

Gerührt, bescheiden und humorvoll dankte der abtretende Dirigent und übergab den Taktstock seinem jungen Nachfolger, Werner Vetter. Dass das Sänger-Schifflein nun mit einem neuen Kapitän fährt, wurde symbolisch mit zwei Schifferliedern zum Abschluss bekundet. Zuzufolge Nachwuchsmangel ist der Männerchor um etwa zwei Drittel seines ehemaligen Bestandes zurückgegangen. Weiterhin herrscht aber „Frohsinn“ und gute Zusammenarbeit im Chor, das zeigten auch die nachfolgenden Darbietungen mit Tanz bis in die Morgenstunden. Wir wünschen dem 1887 gegründeten Verein Erfolg für die Zukunft.

ho

Aktionen

Vom Heissluftballon-Wettbewerb

Mein erster Gedanke beim Anblick der eifrigen Mädchen und Buben inmitten der bunten Seidenpapierbogen: Das gäbe eine prächtige Farbaufnahme. Am zweiten Tag entsteht trotz Kamera kein Bild. Jeder Gedanke gilt den Ballons.

Diese nehmen Gestalt an. Bereits sind je vier Bogen als Seiten zusammengeklebt. Einige Schüler beschäftigen sich mit den Verzierungen. Kunstvolle Scherenschnitte und grosszügige Monogramme entstehen. Die Helferinnen und Helfer haben alle Hände voll zu tun. Mit Massstab, Papiermesser, gutem Rat und Humor sind sie stets zur Hand. Auch ein Grossvater hat sich aus Freude an der Sache und um alte Erinnerungen aufzufrischen zur Verfügung gestellt. Er fertigt die Drahtgestelle an, auf welchen die Brennsätze befestigt werden.

Manchmal kommen Schüler, die ihren Ballon zu Hause basteln, um sich eingehender zu informieren. Einzelne bleiben gleich da, sei es wegen der beratenden Hilfe oder der Freude wegen, die einen bei gemeinsamem Tun erfüllt.

Am Starttag ist es bewölkt. Beginnt es noch zu regnen? Diese Frage beschäftigt viele der 130 Kinder, die mit ihren Angehörigen auf dem Flugplatz Hegmatten dem geschäftigen Treiben bei den letzten Vorbereitungen zuschauen.

Mit dem Megaphon ruft man uns zur Starttrampe. Ein Gasbrenner erzeugt heisse Luft, die via Ofenrohr in den ersten Ballon geblasen wird. Der Brennkörper wird angezündet, und unter Klatschen und Bravorufen steigt das erste „Werk“ in die Höhe. Die Starts folgen sich immer rascher. Es ist erstaunlich, wie viel Phantasie unsre Jugend hat. Richtige Kunstwerke kann man bewundern. Manche schwanken bedenklich im Herbstwind. Doch nur etwa fünf fangen Feuer.

Heisser Kaffee und Orangenpunsch wärmen herrlich. Unsre Seener Helferinnen besorgen den Ausschank. Die gebratenen Würste kommen wie gewünscht zum Z'Mittag.

Den Abschluss bildet die Rangverkündigung. Ausführung und Originalität werden bewertet. Dank grosszügiger Spenden vieler Firmen erhält jedes einen Preis. Die ersten jeder Kategorie dürfen sogar einen Gutschein von der Segelflugguppe Winterthur für einen Gratisflug entgegennehmen.

Danken möchten wir Seener unsern Helfern: Frau Burkhardt, Frau Moser, Frau Fehr, Frau Wild, Frau Kech, Herrn Mergenthaler und Herrn Dubs.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Ganz vom Quartieramt Winterthur. Er stellte uns den Essraum der Militärkantine im Schulhaus Tägelmooos als Bastelraum zur Verfügung.

Rangliste der Seener:

1. Kategorie (1. - 3. Klasse)

7. Thomas Lenherr, 21. Simon Kech, 37. Silvia Oertli, 38. Chaperon, 43. Ralph Burkhardt, 46. Jean Schoch, 47. Andreas Koblet.

2. Kategorie (4. - 6. Klasse)

14. René Moser, 27. Toni Banz, 35. Marc Chaperon, 39. Beatrice Uttinger, 43. Walter Reinhard, 48. Christian Oertli, 50. Christoph Jung, 53. Thomas Uttinger, 55. Jürg Liechti, 56. Markus Schwengeler, 57. Urs Weber, 59. Hansruedi Meili, 60. André Burgermeister, 61. Daniel Liechti.

3. Kategorie (über 6. Klasse)

11. Roger Bernhard, 16. Thomas Eberhart.

ck

Lampenschirm überziehen

Ein hübsches Lämpchen am rechten Ort kann einem Zimmer eine ganz neue, aparte Note geben. Frau V. Wyler zeigt Ihnen, wie Sie auf einfache Weise Lampenschirmgestelle mit gemustertem oder einfarbigem Stoff bespannen können. Diese Arbeit eignet sich auch für Männer.

Das erste Mal überziehen wir aus technischen Gründen alle das gleiche, kleine Schirmchen. Das zweite Mal bestimmen Sie die Grösse selbst. Näheres erfahren Sie anfangs des neuen Jahres, wenn der Kurs zustande gekommen ist.

Es findet ein Kurs zu zwei Abenden statt: Donnerstag 10. und 24. Januar 1974. (Es liegen 14 Tage dazwischen!)

Kosten: Kursgeld Fr. 5.—, Gestell und Pergamentpapier je nach Grösse der Lampe ab ca. Fr. 5.—.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 beschränkt. Melden Sie sich also gleich, und zwar schriftlich mit Adresse und Telefonnummer an Frau E. Lanz-Wintsch, Oberseenerstrasse 56, 8405 Winterthur.

Danksagungskarten

Trauerzirkulare liefert kurzfristig

Druckerei Ernst Jäggli AG Seen
Auf Wunsch besorgen wir gleich-
zeitig den Text in die Tageszeitung



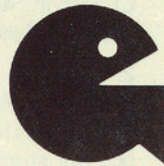
im Einkaufszentrum Seen

Die erste Drogerie Kägi entstand vor 26 Jahren, ebenfalls an der Hinterdorfstrasse, in der Nähe des jetzigen Einkaufszentrums. Das neue Geschäft ist jetzt das dritte unter dem Namen Kägi und steht unter der Leitung von Kurt Hinder.

Das neueste Geschäft passt sich den veränderten Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden an. Eine sympathische Atmosphäre lädt Sie ein zum Verweilen, Prüfen und Wählen. In sechs Spezialabteilungen finden Sie alles für ein gesundes und schöneres Leben. Einen ganz besonderen Kundendienst der Kägi-Drogerien pflegen wir auch im neuesten Geschäft: Beratung durch geschulte und freundliche Mitarbeiter, Vorverkauf von Seener Veranstaltungen, Geschenkpäckli-Service, Vermietung von Teppichshampooniergeräten usw.

Mit der heutigen Ausgabe des «Seener Boten» stellen wir Ihnen die Schönheitsabteilung vor:

PARFUMERIE KOSMETIK



Boutique- und Geschenkartikel, Parfums, Pflegeprodukte und Dekoratивkosmetik bekannter Weltmarken in allen Preislagen, alles vereint im gediegenen Rahmen der Parfumerie.

REVLON JUVENA MARBERT

LANVIN PARFUMS

Paris

Helena Rubinstein

Cabochard

NINA RICCI

Liebe Aufmerksamkeiten verschönern das Leben

Wir haben in unserem Geschäft nette Weihnachtsboutiquen eingerichtet. Mit vielen praktischen Ideen — vom einfachen bis zum praktischen Geschenk. Für die Dame für den Herrn wie für das Kind.

Und noch etwas: Unsere Mitarbeiterinnen verpacken jedes Geschenk in hübsches Papier. Mit viel Liebe.

Abendverkauf im Einkaufszentrum Seen
bis 21 Uhr 5.+12.+19. Dezember 1973

Altpapiersammlung

Der Armbrustschützenverein Seen hat sich als Finanzierungshilfe für den in der Endphase stehenden Standneubau entschlossen, Altpapier zu sammeln.

Damit die Bauarbeiten jedoch nicht zu stark behindert werden, muss vorläufig auf eine Grossammlung verzichtet werden. Wir sind jedoch in der Lage, einzelne Posten bei Ihnen im Hause abzuholen. Dabei ist nicht unbedingt Bedingung, dass das Papier gebündelt sein muss, es wird auch lose mitgenommen.

Die Armbrustschützen, die bis jetzt ca. 8500 Stunden Frondienst geleistet haben, würde es freuen, wenn sich recht viele Einwohner von Seen beteiligen und so auch einen Teil zum Schützenhaus beitragen würden.

Diese Anmeldung wollen Sie bitte dem Aktivmitglied W. Müller, Tösstalstrasse 288, 8405 Winterthur, zustellen, oder sich unter Telefon 29 58 28 an den obigen wenden.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung für den ASV Seen
W. Müller



Ich stelle mein Altpapier dem ASV Seen zur Verfügung:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Abholdatum u. Zeit: _____

Betrifft Obst- und Kartoffelaktion

Produzenten und Konsumenten sind sehr befriedigt vom Erfolg des dreimaligen „Seener Marktes“ beim Kirchgemeindehaus. Das überraschend reiche Angebot von guten, alten Apfelsorten in ungespritztem oder wenig gespritztem Zustande hat grossen Anklang gefunden. So können wir hoffen, dass der Seener Obst- und Gemüsemarkt zu einer dauernden Einrichtung wird. Auf diese Art werden gute Beziehungen zwischen Land- und Stadtbevölkerung geknüpft.

Wir werden nächstes Jahr früher mit dem Verkauf beginnen und Ihnen im Seener Boten rechtzeitig die Verkaufstage bekanntgeben.

Der Verkauf direkt vom Bauernhof hat sich ebenfalls gut angelassen und sollte fortgeführt werden. Wir geben Ihnen anschliessend eine Liste der Landwirte, die noch essreife und späte Apfelsorten und zum Teil Kartoffeln zu verkaufen haben.

Name	Adresse	Telefon	Produkte
H. Bänninger	Sennhofweg 54 (Boll)	29 40 24	Obst, Kartoffeln
Fritz Koblet	Eidbergstr. 95 Eidberg	29 38 14	Obst
H. U. Brunner	Tösstalstr. 185 Gutschick	29 46 19	Obst
Gottlieb Müller	Sennhofweg 40 (Paradies)	29 66 92	Obst, Kartoffeln
F. Bieri	Bollstrasse 70	29 27 32	Obst
J. Mühlethaler	Sennhofweg 21 (Waldegg)	29 40 08	Obst

Für den Ortsverein Seen
Frau M. Weber

Pelztierlikurs

Frau Signer führt uns an vier Nachmittagen in die Grundkenntnisse des Pelznähens ein. Als erstes entsteht ein allerliebstes Häschen. Die weiteren Tiere wählen Sie dann selbst. Frau Signer ist sehr flink. Sie könnte auch einige Frauen in den Kurs aufnehmen, welche bereits Kenntnisse im Pelznähen haben.

Wir haben den Freitag als Kursnachmittag gewählt, weil ja zur gleichen Zeit im KGH der Kinderhütendienst stattfindet.

Kurszeit je Freitag, 11., 18., 25. Januar und 1. Februar 1974, von 14.00 bis 17.00 Uhr im KGH.

Kursgeld Fr. 18.—, zuzüglich Kosten für Material.

Den Angemeldeten wird im Januar genauerer Bescheid gesagt.

Schriftliche Anmeldungen mit Adresse und Telefonnummer nimmt entgegen: Frau E. Lanz-Wintsch, Oberseenerstr. 56

1200 Jahre Seen

Die erste urkundliche Erwähnung von Seen geht auf das Jahr 774 zurück. Der Ortsverein Seen hat beschlossen, diesen Anlass in einem Dorffest am 8. September 1974 zu feiern. Einwohner, welche Freude hätten, an der Organisation mitzuwirken, melden sich bitte beim Präsidenten des Ortsvereins Seen, Herrn E. Lanz, Oberseenerstrasse 56.

Donnerstag, den 10. Januar 1974, 20.00 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Seen eine allgemeine Orientierung statt, zu der Delegationen aller Seener-Vereine sowie auch interessierte Privatpersonen herzlich eingeladen sind.

wg

BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS

Blumen Locher

Blumengeschäft 8405 Winterthur
Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei Iberg 8417 Eidberg
Telefon 052 29 34 93

Einkaufszentrum Seen
Telefon 052 29 46 58

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

Warum ist die Erziehung der Kinder schwieriger geworden?

Heutzutage wird die häusliche Erziehung durch allerlei unerwünschte Miterzieher, wie Radio, Fernsehen, Film, Illustrierte, Sport, Reklame usw. gehemmt oder gestört. Die Kinder wachsen in einer Umwelt auf, die sie vom Morgen bis zum Abend mit Eindrücken und Reizen überschwemmt. Kein Wunder, wenn die nervösen Störungen zunehmen, viele Kinder zerfahren sind und darum in der Schule sich nur ungenügend konzentrieren können, weniger leisten und schlechte Noten heimbringen.

Auch sind viele Eltern in unserer veränderten Welt unsicher darin, was erzieherisch richtig und was falsch ist, wie die folgenden Fragen hilfeschender Mütter beweisen: „Wann soll ich mein Kind aufklären, und wie? Soll ich meine Fünfjährige prügeln, wenn sie noch das Bett nässt? Darf ich die Briefe meiner 16jährigen Doris öffnen? Soll ich mein Kind zum Musikunterricht zwingen?“

Was tun? Zwar wird für jeden Beruf eine gründliche Lehre gefordert, nicht jedoch für die Bewältigung der so zahlreichen und verschiedenartigen Aufgaben und Schwierigkeiten der Erziehung vom Kleinkind bis zum Schulentlassenen. Schlagworte, wie etwa: Echte und falsche Autorität (anti-autoritäre Erziehung); Gewähren oder verbieten?; Rechtes Belohnen und richtiges Bestrafen (Körperstrafe?); Die seelischen Grundbedürfnisse des Kindes; Schulnöte der Kinder, und wie können die Eltern die Arbeit des Lehrers unterstützen? Anspruchsvolle Kinder; Geschwisterstreit usw. Schwierigkeiten besonderer Art erwachsen den Müttern und Vätern während der Reifejahre, der sogenannten Pubertät ihrer Kinder: früherer Eintritt der sexuellen Reifung, Lösung von den Eltern, Freundschaft und erste Liebe und anderes mehr.

Für die erzieherisch gute Lösung der vielen Probleme in Erziehung und Familie bieten die Kurse der Elternschule bewährte Hilfe. Sie werden vierteljährlich in der Tagespresse ausgeschrieben. Die Berufs- und Frauenfachschule Winterthur, die für die Elternschule zeichnet, nimmt jeweils die Anmeldungen für die verschiedenen Kurse entgegen.

Wie sehr sich der Besuch der Elternschule lohnt, bezeugt eine Mutter: „Früher hätte ich mich nie getraut, meine Kinder aufzuklären!“ Ein Vater berichtet: „Ich kann mir keine bessere Vorbereitung für die Aufgaben in Ehe und Familie denken.“ Und für viele Besucher der Elternschule spricht diese Mutter: „Es wirkt befreiend, wenn man sieht, dass jeder Vater und jede Mutter, ob reich oder arm, ob gebildet oder weniger gebildet, die gleichen Probleme, die gleichen Nöte zu überwinden haben“.

Berufs- und Frauenfachschule Winterthur

Restaurant «Rössli» Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine

Es empfehlen sich höflich
Trudy und Max Waser Tel. 29 45 67

Bäckerei-Konditorei

E. Börner in Seen

dort lohnt es sich hinzugeh'n

Telefon 29 37 34

Beraufstaltungskalender

Theateraufführung

13. Jan. 15.00 Uhr im KGH; siehe Voranzeige im Textteil

Turnverein Seen

19. Dez. Jugi-Waldweihnacht; Besammlung um 18.00 Uhr beim Bahnhof Seen; anschliessend gemeinsamer Marsch in den Wald

Evang. Frauenhilfe

31. Jan. Kg. Weierhöhe; Frau Pfarrer Wirth, Winterthur: „Einsamkeit und Gemeinschaft“
 28. Febr. KGH Seen; Frau Pfarrer Brunner, Frauenfeld: „Unsere Kinder und wir in einer veränderten Welt“
 14. März KGH Seen; Frau Pfarrer Schäubli, Bassersdorf: „Partnerschaft in der Ehe – Schlagwort oder Wirklichkeit?“

Zu unseren Anlässen ist jedermann herzlich eingeladen. Sie sind nicht, wie oft irrtümlicherweise angenommen wird, nur für Mitglieder oder einen geschlossenen Kreis gedacht. Der Eintritt ist frei.

Samariterverein Seen

19. Jan. Generalversammlung; 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Nähere Angaben über den am 11. März 1974 beginnenden Samariterkurs erfahren Sie im Textteil.

Reformierte Kirchgemeinde

31. Dez. Silvesterfeier im Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr; Mitwirkung des Männerchors Seen
 16. Jan. Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus um 14.00 Uhr; Mitwirkung einer Schulkasse
 23. Jan. Prot. Volksbund, Vortrag von Frl. Götz über Israel im Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr
 25. Jan. Suppentag im Kirchgemeindehaus
 25. Jan. Freikonzert des Musikkollegiums Winterthur im Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr
 31. Jan. Evang. Frauenhilfe, Kindergarten Weierhöhe um 20.00 Uhr; Frau Pfarrer Wirth, Winterthur, „Einsamkeit und Gemeinschaft“
 20. Febr. Prot. Volksbund im Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr; Film „Ursula oder das unwerte Leben“
 22. Febr. Suppentag im Kirchgemeindehaus
 23. Febr. Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus um 14.00 Uhr; Zaubereien, Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors Seen
 28. Febr. Evang. Frauenhilfe, Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr; Frau Pfarrer Brunner, Frauenfeld „Unsere Kinder und wir in einer veränderten Welt“.
 13. März Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus um 14.00 Uhr; Filmvortrag „Vögel der Heimat“

Der «Seener Bote» Nr. 9 erscheint nach den Sportferien; Redaktionsschluss ist am 31. Januar 1974.

14. März Evang. Frauenhilfe, Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr; Frau Pfarrer Schäubli, Bassersdorf, „Partnerschaft in der Ehe, Schlagwort oder Wirklichkeit?“
 20. März Prot. Volksbund, Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr; Jahresversammlung
 22. März Suppentag im Kirchgemeindehaus
Katholisches Pfarramt
 16. Dez. Adventsfeier im Eichbühl. Besammlung 16.45 Uhr, Bahnhof Seen
 17. Dez. Bussfeier, 20.00 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus
 24. Dez. Weihnachtsmesse, 22.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Black & Decker

Neu: Die erste 4-Gang- Bohrmaschine

Mod. DNJ 82 S



Aus der brandneuen 13 mm/400 Watt-Serie von Black & Decker.

12
Monate
unbeschränkte
Garantie

Im rassigen Werkzeugkoffer.

2 mechanische,
2 elektronische
175.-
Gänge. 750, 900, 2000, 2400 t/min.
Passt zu allen Zusatzgeräten,
macht alle Arbeiten.

Dazupassend:

Der neue De Luxe Handkreissäge-Zusatz D 985



Mit Adapter für Schnellmontage. 32 mm Schnitttiefe. Teleskop-Blattschutz. Spaltkeil. Führungslineal.

60.-

12
Monate
unbeschränkte
Garantie

Ihr Eisenwarenhändler:

E. Feldmann AG

Kanzleistrasse 47

8405 Winterthur-Seen, Telefon 29 39 05